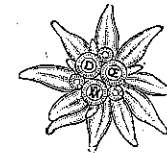




Mitteilungen

der Vereinigung reicherdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“

Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.
Gegründet 1920.



Stz: Gasthaus „Zum Weißen Girichen“,
VII., Kaiserstraße 38, Ecke Seibengasse 34.
Telephon B-32-0-42.

Vereinsabend
jeden Freitag 8 Uhr abends.

Kanzlei: Wien, I., Graben 12, II/5, Mittwoch von 6 bis 7 Uhr abends, Telephon Nr. 70-3-64.

Wien, Jänner – März 1929.



Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Sitte angelau,
Hängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Ausflugsprogramm.

6. Jänner: Skitour bei günstigen Schneeverhältnissen auf die Windischhütte. Treffpunkt 9 Uhr Bahnhof Klosterneuburg-Weidling, über den Leopoldsberg, Hermannskogel auf die Windischhütte, Eichenhain, Buchberg. Schluß im Deutschen Heim in Klosterneuburg. Führer: Ernst Richter.
13. Jänner: Skitour Stuhleck — Pretulalpe. Abfahrt am Vortage nach Steinhaus. Fahrkarte 6. Führer: Edmund Seegebrecht, Fernruf Nr. A-21-7-60.
27. Jänner: Skitour bei günstigen Schneeverhältnissen nach Hadersfeld. Treffpunkt $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vor dem Bahnhof St.-Andrä-Wördern über Hadersfeld nach Kritzendorf. Schluß bei Preisegger in Kritzendorf. Führer: Ernst Richter.
27. Jänner: Ski-Abungstour in Steinhaus am Semmering. Abfahrt nach Vereinbarung. Fahrkarte 6. Führer: S. Oberländer.
2. Februar: Germanen-Kränzchen im Deutschen Schulvereinssaale, Wien, VIII., Fuhrmannsgasse 18.
3. Februar: Nördlicher Wienerwald. Abfahrt 14¹⁰ Franz-Josefs-Bahnhof nach Kritzendorf. Führer: Otto Kramer.
10. Februar: Skitour: Südlicher Wienerwald. Abfahrt Meidling-Bahnhof 7 Uhr nach Kaltenleutgeben. Führer: Fritz Alt.
17. Februar: Skitour auf den Hochschneeberg. Nachtauffstieg. Abfahrt Südbahnhof 17⁴⁵ nach Paperbach. Fahrkarte 18. Führer: Fritz Alt.
24. Februar: Skitour auf die Mödlingerhütte. Abfahrt am Vortage Westbahnhof 14⁴⁵ nach Johnsbach. Übernachtung beim Donnerwirt. Aufstieg zur Mödlingerhütte. Abfahrt über die Flikenalm nach Admont. Anmeldung wegen Quartierbestellung bis längstens 1. Februar. Nur für ausdauernde Fahrer. Fahrkarte 7. S 13-20. Führer: Ernst Richter, Fernruf B-39-5-40 (R-Abteilung).
3. März: Skitour auf die Reisalpe. Abfahrt Westbahnhof 5⁴⁵ nach Furthof. Fahrkarte 3. Führer: Fritz Alt.
9. März: Maskenfest im Saale des Deutschen Schulvereines, Wien, VIII., Fuhrmannsgasse 18.

10. März: Nördlicher Wienerwald. Treffpunkt 14 Uhr Endstation der Linie 39 (Sievering). Führer: Otto Kramer.
17. März: Hohe Wand (Berggottschneiderhütte). Abfahrt 7²⁰ Meidling-Bahnhof nach Böslau, St. Veit, Faulinggraben, Dreißtätten. Führer: Wilhelm Swoboda. (Für gute Geher.)
24. März: Südlicher Wienerwald. Abfahrt Meidling-Bahnhof 9 Uhr nach Kalkenleutgeben. Führer: H. Oberländer.
31. März: Ostern: Skifour Niedere Tauern. Anmeldung an Ingenieur Straub.

Anmerkung: Bei allen Tagesausflügen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Bei ausgesprochen schlechtem Wetter werden Bergfahrten und Wanderungen nicht geführt. Größere Bergfahrten werden nur dann geführt, wenn sich mindestens fünf Teilnehmer melden. — Laternen-Mitnahme bei allen Ausflügen empfohlen! P. T. Gäste herzlichst willkommen!

Alpiner Rettungsausschuß. Bei alpinen Unglücksfällen ist stets die Fernsprechnummer A-19-500 Serie (Wiener Polizeidirektion) anzurufen.

Diverse Mitteilungen.

Die 9. ordentliche Hauptversammlung vom 30. November 1928.

Am 30. November 1928 fand bei verhältnismäßig sehr gutem Besuch der Mitglieder, es waren 33 Stimmberechtigte anwesend, die neunte ordentliche Hauptversammlung statt. Bei Berücksichtigung des noch kurzen Bestehens unserer Sektion konnte man in jeder Beziehung mit dem abgelaufenen Vereinsjahr zufrieden sein und ist ein sichtliches Vorwärtsschreiten getreu den Grundsätzen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines zu erkennen, was auch für eine hoffnungsvolle Zukunft verbürgt.

Was die alpine Tätigkeit der Mitglieder anbelangt, konnte man, soweit Bergfahrtenberichte eingelangt sind, ein tatungsmäßiger Zwang zur Tourenberichterstattung besteht noch nicht, nur die Vereinstouren bekanntgeben, so daß im letzten Vereinsjahre 18 Wienerwaldtouren, 4 Wachautouren, 9 Voralpentouren, 12 Hochtouren und 14 Skitouren mit zusammen 440 Teilnehmern geführt worden sind.

Die Mitgliederbewegung hatte gegenüber dem Vorjahre einen Zuwachs zu verzeichnen und zwar um 53, sie beträgt derzeit 240 Mitglieder. An Neuaufnahmen waren 82, Austritte und Streichungen wegen Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrages 26 sowie 3 Todesfälle. Von den Mitgliedern waren 158 Reichsdeutsche und 58 Österreicher. Durch drei sehr gut besuchte Lichtbildvorträge suchte die Sektion das Interesse an der schönen Bergwelt zu fördern und in weitere Kreise zu tragen.

An gefälligen größeren Veranstaltungen fanden statt: ein Kränzchen und ein Stiftungsfest, bei welchen versucht wurde, das Sektionsvermögen zu stärken. Es konnte trotz der Ungunst der Zeit um eine schöne Summe vermehrt werden. Der Ausschuß blieb fast unverändert, es wurden gewählt: Ed. Seegebrecht, 1. Obmann; Dentist R. Belle, 2. Obmann; W. Swoboda, 1. Schriftführer und Kanzleileiter; H. Oberländer, 2. Schriftführer; D. Kramer, 1. Kassier; D. Petzschik, 2. Kassier; F. All, 1. Sachwart; Ingenieur Busau, 2. Sachwart; G. Alsdorf, R. Jansen, Ingenieur Straub und F. Schmohl, Beisitzer. Als Rechnungsprüfer die Herren Ph. Schäfer und A. Voigt.

Der Mitgliedsbeitrag wurde für das Jahr 1929 mit S 12.— für A-, bezw. S 6.— für B-Mitglieder festgesetzt. Für die Jugendgruppe beträgt der Jahresbeitrag S 3.—, die Aufnahmegebühr für neuintretende Mitglieder beträgt bis auf weiteres S 3.—.

Neuaufgenommene Mitglieder.

Die Herren: Walter Andree, Klier und Fräulein Margarete Egl.

Spenden für unseren Baufonds.

Deutsche Gefandtschaft S 100.—, die Herren: Oberländer S 10.—, Seegebrecht S 10.—, Andre S 5.—.

Jugendgruppe.

1. Alle Sektionsmitglieder und Freunde der Sektion sollen ihre Söhne und Töchter (Mindestalter zwölf Jahre) in die Jugendgruppe einschreiben lassen. Die Vorteile sind ja bekannt.

2. Wird um Spenden von Ausrüstungsgegenständen gebeten. Gar mancher wird ein entbehrliches Stück beim Suchen mit gutem Willen finden. Die Jugend ist dankbar für alles.

Erkennungsmarke 1929.

Die roten Erkennungsmarken 1928 (die zum Bezuge der ermäßigten Touristenkarten berechtigen) verlieren ihre Gültigkeit mit 31. Jänner 1929. Für das Jahr 1929 werden neue Erkennungsmarken, und zwar in grüner Farbe, ausgegeben, die vom 1. Dezember 1928 bis zum 31. Jänner 1930 Gültigkeit haben. Die Ausgabe der neuen Erkennungsmarken erfolgt in unserer Sektion gleichzeitig mit der Ausgabe der Jahresmarke per 1929. Falls die Überweisung der Jahresmarke nebst der Verbandsmarke mittels Post gewünscht wird, so wird ersucht, bei Überweisung des Betrages mit Posterslagschein, außer dem Jahresbeitrag, 50 g für die Verbandsmarke und 50 g für die rekommandierte Zufendung mitüberweisen zu wollen.

Samstag, den 2. Februar 1929 (Maria Lichtmeß), im Saale des Deutschen Schulvereines, Wien, VIII., Fuhrmannsgasse 18:

30tes Germanen-Kränzchen.

Die Musik besorgt eine erstklassige Salonkapelle unter der persönlichen Leitung des Professors Alf. Wallmoden und eine original Jazzkapelle. Ununterbrochen Tanz. Alpine Saaldekoration. Dirndl- und Touristenkleidung erwünscht. Saaleinlaß 19 Uhr. Beginn 20 Uhr. Karten im Vorverkauf S 2.50. An der Abendkasse S 3.—.

Samstag, den 9. März 1929, im Festsaale des Deutschen Schulvereines, Wien, VIII., Fuhrmannsgasse 18:

Großes Maskenfest.

Musik einer original Jazzkapelle. Verschiedene Belustigungen. Prämierung der originellsten Damen- und Herrenmaske. Saaleinlaß 20 Uhr. Beginn 21 Uhr. Karten im Vorverkauf S 3.—. An der Abendkasse S 5.—. Kein Kostüm-, jedoch Maskenzwang. Maskenabzeichen sind am Saaleingang erhältlich.

Vorträge.

Am 18. Jänner Lichtbildvortrag des Herrn Ingenieurs Busau: „Die oberitalienischen Seen.“

Voranzeige!

Im Monate April ein lustiger Lichtbilderabend des Herrn Heinrich Schaller.

Verkaufs- und Leihgegenstände.

Leihgebühr für das Zbarsky-Zelt: Bis zu drei Tagen S 1.—
 Bis zu acht Tagen S 3.—
 Über acht Tage nach Vereinbarung.

Eine neue Mitgliedskarte	S	1.—
Erkennungsmarke für ermäßigte Rückfahrkarten	S	—50
Großes Edelweiß	S	1.—
Kleines Edelweiß	S	—70
Großes Sektionsabzeichen	S	2.50
Kleines Sektionsabzeichen	S	2.50
Einsatz für Sittenschlüssel	S	5.—
Jahrbücher: 1922	S	1.—
1928	S	5.60
Stempelmarken, per Paket	S	—20
Steigeisen, per Paar	S	1.50
Verzeichnis für Touristenrückfahrkarten (mit Ermäßigungs-, bezw. Ersparungstabellen)	S	—75
Ferner Touristenfahrkarten: Papierbach	S	6.30
Mürzzuschlag	S	9.70
Harzbahn	S	3.70
Papierbach-Hirschwang	S	—80
Verbandspakete: Kleines Format	S	1.—
Großes Format	S	1.20
Jahrbücher: 1926	S	6.—
1927	S	6.50
Alpiner Ratgeber in Taschenformat	S	3.50

An unsere p. t Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Huge Bernhard, feine Herrengarderobe, IV., Rindöhlgasse 12,
Telephon A-33006.

Jansen Robert, Tapezierer und Dekorateur, VIII., Albertgasse 24.

Petschik Otto, Ledergalanterie- und Spielwaren, Reiseartikel, IX., Ufer-
bachstraße 13, Telephon U-20-6-81.

Robben Franz, Café Sandn, VI., Gumpendorferstraße 100,
Telephon B-26-2-71.

Schaller Emma (vormals Schaller Christof), Photoapparate und -artikel,
I., Wollzeile 31, Telephon R-20-1-68.

Schaller Heinrich (vormals Schaller Christof), Photoapparate und
-artikel. Sofortige sachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten,
V., Margaretenstraße 72, Telephon A-30-1-54.

Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
VIII., Langegasse 24, Telephon A-21-7-60.

Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, VII., Kaiserstraße 38,
Telephon B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“.
(Schöne Klubzimmer.)

Vesely Julius, Café Passoni, VII., Kaiserstraße 18, Telephon B-36-2-66.
Zusammenkunft der „Germanen“ jeden Freitag nach dem Sektions-
abend.

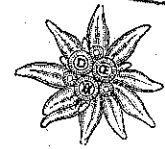
Anmeldungen werden vom Schriftführer Wilhelm Swoboda während der
Sektionsabende entgegengenommen.



Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“

Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.
Gegründet 1920.



Sitz: Gasthaus „Zum Weißen Hirschen“,
VII., Kaiserstraße 38, Ecke Seibergasse 34.
Telephon B-82-0-42.

Vereinsabend
jeden Freitag 8 Uhr abends.

Kanzlei: Wien, I., Graben 12, II/5, Mittwoch von 6 bis 7 Uhr abends, Telephon Nr. 70-3-64.

Wien, April, Mai, Juni 1929.

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Sitte zugetan,
Hängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Ausflugsprogramm.

7. April: Hohe Wand (Herrgottschnitzerhütte). Abfahrt 6³⁰ Meidling-Bahnhof nach Böstau, St. Veit, Faulinggraben, Dreiflätten. Führer Wilhelm Swoboda. (Für gute Beher.)
14. April: Kundgebung gegen den Schmachfrieden. Teilnahme der Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines an derselben. Treffpunkt 9 Uhr vormittags, I., Babenbergerstraße 5 (Austria).
21. April: Südlicher Wienerwald. Abfahrt 9 Uhr Meidling-Bahnhof nach Kaltenleutgeben. — Führer Fritz Alt.
28. April: Wachau, unter Benützung des Alpenvereinszuges. Vorherige Anmeldung erforderlich. — Führer Georg Alsdorf.
5. Mai: Müdling — Anninger — Baden. Treffpunkt Endstation der elektrischen Straßenbahn Mauer, 9 Uhr. — Führer Pröbster.
12. Mai: Rag — Gaisloch — Karl-Ludwig-Haus. Abfahrt Sonntag früh. Fahrkarte 18. — Führer Georg Zeise. Voranmeldung erforderlich.
19. bis 20. Mai: Gesäuse — Tamischbachturm. — Großer Buchstein. Abfahrt Samstag mit dem Sportzug. Voranmeldung erforderlich. Fahrkarte 7. — Führer Ernst Richter.
26. Mai: Lobau. Treffpunkt 7³⁰ bei der Reichsbrücke. — Führer Edmund Seegebrecht, VIII., Langegasse 24, Fernruf A=21-7-60.
2. Juni: Eisernes Tor. Treffpunkt Hütteldorf, Autofahrt Heiligenkreuz, Mayerling, Peilstein, Schwarzensee, Eisernes Tor, Baden. — Führer Ing. Busau. Anmeldung am vorhergehenden Vereinsabend.

9. Juni: Tormäuer. Abfahrt am Vortage nach Kienberg-Gaming mit dem Sportzug. Fahrkarte 7. Voranmeldung erforderlich. — Führer Ing. Horst.
16. Juni: Stein—Oberes Kremstal—Weissenkirchen. Abfahrt am Vortage per Schiff, 10 Uhr abends. Voranmeldung erforderlich. Führer Grete Semetsberger.
23. Juni: Burgenland. Näheres am vorhergehenden Vereinsabend. — Führer Otto Pettschik.
30. Juni: Hohe Wand. Abfahrt Sonntag früh nach Winzendorf, Hanselsteig, Fuchsloch. Fahrkarte 15. — Führer Fritz Alt.

Anmerkung: Bei allen Tagesausflügen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Bei ausgesprochen schlechtem Wetter werden Bergfahrten und Wanderungen nicht geführt. Größere Bergfahrten werden nur dann geführt, wenn sich mindestens fünf Teilnehmer melden. — Laternen-Mitnahme bei allen Ausflügen empfohlen! P. T. Gäste herzlichst willkommen!

Alle Meldungen von Unglücksfällen sind zu richten an den Leiter Rudolf Samburger, Wien, V., Siebenbrunnengasse 60, Fernruf A-33-1-36; Leiter-Stellvertreter Alfred Horeschowsky, Wien, XII., Seumegasse 2, Fernruf R-39-8-21; Hans Nemecek, Wien, X., Lazenburgerstraße 27, Telephon U-45-7-56.

Falls keiner der drei vorgenannten Herren erreichbar ist oder bei Nacht sind Meldungen von alpinen Unglücksfällen an die Zentralmeldestelle in Wien, Polizeikommissariat Innere Stadt (Permanenzdienst), Wien, I., Schottenring 11, Fernruf A-19-500, zu erstatten.

Diverse Mitteilungen.

Neuaufgenommene Mitglieder.

Die Herren: Franz Zemann, August Bomberg, Brunno Scholz, Willy Böcker, Franz Mayerhöfer, Paul Ludwig Orth und Christian Leitenberger; ferner die Damen: Valerie Zemann und Hermine Orth.

Spenden für unseren Baufonds.

Herr Zemann S 5.—, Herr Leitenberger (St. Pölten) S 10.—, Herr und Frau Orth (St. Pölten) S 50, Herr Edmund Seegebrecht S 4.—, Herr Ing. Straub S 2.50, Herr Hellmuth Lederer S 3.—, Herr Ing. Horst S 3.—, Herr Ulrich Oskar S 3.—, Herr Andre Wilhelm S 5.—, Fräulein Papens S 2.50, Herr Eugen Sauer S 2.50, Herr Oberländer S 5.—. Sonstige S 2.—.

Ferner wurde von unserem Mitgliede Herrn Hans Wels ein Eispickel gespendet.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Mitgliedsbeiträge.

Die Leitung der Sektion ersucht jene Mitglieder, welche ihren Beitrag für das Jahr 1929 noch nicht entrichtet haben, dies so bald als möglich zu tun, da die Sektion für die richtige und zeitgemäße Abfuhr der Beiträge an den Hauptausschuß in Innsbruck Sorge tragen und dies nur in diesem Falle tun kann, wenn sämtliche Mitglieder ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Gleichzeitig ersucht die Leitung, sich des beiliegenden Posterslagscheines zur Einzahlung des Beitrages, der bis zum 15. April d. J. erlegt sein muß, bedienen zu wollen. Jene Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag mittels Posterslagschein einsenden, mögen nicht übersehen, das Porto von 50 Groschen für die Überendung der Jahresmarke mit überweisen zu wollen.

Aspangbahn.

Die Direktion der Eisenbahn Wien — Aspang hat mitgeteilt, daß bei Benützung der Ausflugs-Rückfahrkarten der Aspangbahn eine je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückfahrt gegen Anmeldung beim diensthabenden Beamten der Unterbrechungsstation zulässig ist.

Unsere Sonderzüge im Jahre 1929.

Im nachstehenden bringen wir eine Aufzählung der im Jahre 1929 geplanten Alpenvereins-Sonderzüge, bemerken aber dazu, daß die Verhandlungen mit der Bundesbahn noch nicht abgeschlossen sind. Insbesondere der für Pfingsten geplante Sonderzug nach Graz stößt auf erhebliche verkehrstechnische Schwierigkeiten.

Sinfahrt	Ziel	Rückfahrt
29. März	Schladming	1. April
28. April	Krems	28. April
18. Mai	Graz	20. Mai
9. Juni	Buchberg und Kochschneeberg	9. Juni
28. Juni	Pienz	aufgelöst
6. Juli	Innsbruck	"
13. Juli	Klagenfurt	"
27. Juli	Spittal-Millstättersee (über Tauernbahn)	"
3. August	Innsbruck (allenfalls Fortsetzung bis Buchs oder Bregenz)	"
10. August	Pienz	"
17. August	Innsbruck	"

Der erste Alpenvereinssonderzug verläßt Wien am Karfreitag abends (29. März) und fährt nach Schladming mit Anschluß nach Radstadt. Rückfahrt nach Wien am Ostermontag abends. — Näheres in einem in der Geschäftsstelle aufliegenden Fahrtenblatte.

Wichtig für alle Mitglieder!

Schnellste und einfachste Lösung der Jahresmarke: Barzahlung in der Kanzlei.

Lösung der Fahrtbegünstigungsmarke: In der Kanzlei, Mitgliedsmarke vorweisen!

Einzahlung mittels Posterslagscheines: Mitgliedsnummer anführen, Name und Anschrift deutlich schreiben!

Einzahlung für mehrere Mitglieder (Familien): Die einzelnen Mitglieder oder den Zweck auf der Rückseite anführen.

Postzusendung der Jahresmarke: Für Portoauslagen 50 g mehr einsenden, sonst bleibt Jahresmarke zur Abholung in der Kanzlei.

Mitglieder im Auslande: Zahlung durch Postanweisung, Geldbrief oder Bank.

Süßigkeiten: Gleichzeitig mit Jahresbeitrag einsenden.

Beträge für Jahrbücher und Abzeichen usw.: Nicht mit dem Mitgliedsbeitrag einsenden, sondern Erlagschein C-57.175 verlangen.

Jugendgruppe.

1. Alle Sektionsmitglieder und Freunde der Sektion sollen ihre Söhne und Töchter (Mindestalter zwölf Jahre) in die Jugendgruppe einschreiben lassen. Die Vorteile sind ja bekannt.

2. Wird um Spenden von Ausrüstungsgegenständen gebeten. Gar mancher wird ein entbehrliches Stück beim Suchen mit gutem Willen finden. Die Jugend ist dankbar für alles.

Zusammenkunft Mittwoch, den 17. April, 18³⁰ in unserer Vereinskanzlei.

Kränzchen.

Das sich allgemeiner Beliebtheit erfreuende Sektionskränzchen fand am 2. Februar 1929 im Deutschen-Schulvereins-Saale statt und nahm einen sehr gemüthlichen Verlauf.

Vertreten waren die Deutsche Gesandtschaft durch Herrn Legationssekretär Leismann, ferner waren von der Deutschen Kolonie sehr viele Vertreter der einzelnen Verbände und Vereine mit ihren Damen anwesend.

Außerdem konnte die Sektionsleitung an diesem Abende die Vertreter des Hauptausschusses und der Alpenvereinssektionen und anderer alpiner Vereine dort begrüßen.

Außerdem wurde noch am 9. März im Deutschen-Schulvereins-Saale ein Maskenfest abgehalten, das einen sehr amüsanten Verlauf nahm. Es waren auf demselben nicht nur schöne, sondern auch sehr originelle Masken zu sehen,

und kann der Festausschuß mit dem Gelingen desselben vollauf zufrieden sein. Das Maskenfest fand allgemeinen Anklang, sodaß sich die Teilnehmer davon erst am frühen Morgen trennen konnten mit der bestimmten Absicht, sich auch im nächsten Jahre wieder an einer so gelungenen Veranstaltung zu beteiligen.

Lichtbildervorträge.

Am 18. April 1929 findet im Saale des Elektrotechnischen Institutes ein Lichtbildervortrag des Alfred Horeschowsky über die Anden-Expedition statt. Derselbe beginnt mit der Ausfahrt von Bremerhafen, durch den Golf von Biskaya, den Azoren, West-Indischen Inseln, Colon, durch den Panamakanal, Colombia, Ecuador, Endstation Mollendo, Arequipa, nach Buno, dann über den Titicacasee nach Bolivien über die Hochebene in das Tal des Friedens, la Paz, mit der Besteigung der Cordillerengipfel, in 150 Lichtbildern. Die Sektionsleitung stellt an die Mitglieder das Ersuchen, sich an diesem Vortrage, da derselbe ein sehr interessantes Thema behandelt, recht zahlreich zu beteiligen und auch in Freundeskreisen für denselben recht eifrig zu agitieren. Den Mitgliedern werden Karten zugesendet und wird um deren Weiterverbreitung in Freundes- und Bekanntenkreisen gebeten.

Außerdem findet noch im Monate Mai im Vereinsheime ein lustiger Lichtbilderabend des Herrn Heinrich Schaller statt.

Zeitschrift.

Jahrbuch 1922 ist in der Sektion zum Preise von S 2— erhältlich. Die Zeitschrift 1928 ist soeben eingelangt und kann von den Vorausbezahlern abgeholt werden. Für Nichtvorausbezahler S 8.50.

Vorauszahlung für Zeitschrift 1929 S 6.50, mit Postzustellung um S 1.— mehr.

Gedenket bei
allen fröhlichen Stunden des
Bausäckels, der so große Aufgaben
erfüllen will, und spendet gerne.

An unsere p. t. Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen
gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Hugo Bernhard, feine Herrengarderobe, IV., Alsenböhlgasse 12,
Telephon A-33006.

Jansen Robert, Tapezierer und Dekorateur, VIII., Alibertgasse 24.

Pettschik Otto, Ledergalanterie- und Spielwaren, Reiseartikel,
IX., Alferbachstraße 13, Telephon U-20-6-81.

Robben Franz, Café Sandu, VI., Gumpendorferstraße 100,
Telephon B-26-2-71.

Schaller Emma (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel,
I., Wollzeile 31, Telephon R-20-1-68.

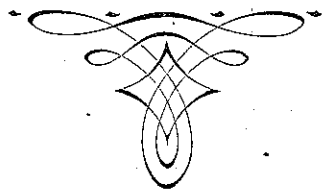
Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige fachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten,
V., Margaretenstraße 72, Telephon A-30-1-54.

Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
VIII., Langegasse 24, Telephon A-21-7-60.

Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, VII., Kaiserstraße 68,
Telephon B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“ (Schöne Klubzimmer).

Vesely Julius, Café Passoni, VII., Kaiserstraße 18, Telephon B-36-2-66.
Zusammenkunft der „Germanen“ jeden Freitag nach dem Sektions-
abend.

Anmeldungen werden vom Schriftführer Wilhelm Swoboda während der
Sektionsabende entgegengenommen.

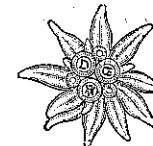




Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“

Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.
Gegründet 1920.



Sitz: Gasthaus „Zum Weißen Hirschen“,
VII., Kaiserstraße 38, Ecke Seibengasse 34.
Telephon B-82-0-42.

Vereinsabend
jeden Freitag 8 Uhr abends.

Kanzlei: Wien, I., Graben 12, II/5, Mittwoch von 1/2 7 bis 1/2 8 Uhr abends, Telephon Nr. R-20-3-64.

Wien, Juli-August-September 1929.

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Tugend,
Einer Sitte augeban,
Gängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Ausflugsprogramm.

7. Juli: Südlicher Wienerwald. Treffpunkt: Aodaaun, 8 Uhr früh. —
Führer: H. Sauer.
14. Juli: Schneeberg. Alpenfreundehütte, Krumbachstein. Abfahrt am
Vortage um 15⁴⁰ vom Meidlinger Bahnhof nach Payerbach.
Fahrkarte 18. — Führer: Wilhelm Swoboda.
20. Juli: Klettertour auf die Rag. Voranmeldung am Vereinsabend.
Fahrkarte 18. — Führer: Ing. Horst.
28. Juli: Kieneck-Unterberg. Voranmeldung am Vereinsabend. Fahr-
karte 1. — Führer: Ing. Straub.
- August: In diesem Monate werden wegen der allgemeinen Urlaube
keine Vereinstouren geführt, jedoch können solche nach Ver-
einbarung an den jeweiligen Vereinsabenden bestimmt werden,
falls eine entsprechende Zahl von Teilnehmern zusammenkommt.
1. September: Jugendgruppe: Südlicher Wienerwald. Treffpunkt: Mauer,
9 Uhr früh, Endstation der Straßenbahn. — Führer: Werner
Willfchek.
Schneealpe. Abfahrt am Vortage. Voranmeldung am Ver-
einsabend. Fahrkarte 5. — Führer: H. Seegebrecht.
8. September: Wachau. Abfahrt Sonntag 5⁵⁵ vom Westbahnhof nach Melk.
Fahrkarte 12. — Führer: H. Andre.
15. September: Autofahrt um den Schneeberg. Näheres am Vereinsabend.
Führer: Otto Pelschick.
22. September: Hohe Veitsch. Abfahrt am Vortage. Voranmeldung am Ver-
einsabende. — Führer: Ing. Straub.
29. September: Südlicher Wienerwald. Treffpunkt: Mauer, 8 Uhr früh,
Endstation der Straßenbahn. — Führer: H. Belle.

Anmerkung: Bei allen Tagesausflügen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Bei ausgesprochen schlechtem Wetter werden Bergfahrten und Wanderungen nicht geführt. Größere Bergfahrten werden nur dann geführt, wenn sich mindestens fünf Teilnehmer melden. — Laternen-Mitnahme bei allen Ausflügen empfohlen! P. t. Gäste herzlich willkommen!

Alle Meldungen von Unglücksfällen sind zu richten an den Leiter Rudolf Hamburger, Wien, V., Siebenbrunnengasse 60, Fernruf A-33-1-36; Leiter-Stellvertreter Alfred Horeschowsky, Wien, XII., Baumgasse 2, Fernruf R-39-8-21; Hans Nemecek, Wien, X., Lagenerstraße 27, Telephon U-45-7-56.

Falls keiner der drei vorgenannten Herren erreichbar ist, oder bei Nacht, sind Meldungen von alpinen Unglücksfällen an die Zentralmeldestelle in Wien, Polizeikommissariat Innere Stadt (Permanenzdienst), Wien, I., Schottenring 11, Fernruf A-19-500, zu erstatten.

Diverse Mitteilungen.

Neuaufgenommene Mitglieder.

Herr Generaldirektor C. Hermann Siegle; die Damen: Anna Siegle, Margarete Siegle und Hildegard Drlowska.

Spenden für unseren Baufonds.

Herr Elsner S 2.—, Herr Bomberg S 3.50, Herr Decker S 2.50 und Herr Graß S 20.—. Ferner wurden von unserem Mitgliede Herrn Ing. Paul Niemann fünf Führer für unsere Bücherei gespendet.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Mitgliedsbeiträge 1929.

Leider ist trotz unserer wiederholten Mahnungen ein Teil unserer Mitglieder mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages im Rückstande. Wir richten an dieselben neuerlich die Bitte um eheste Begleichung der Jahresgebühr, die für A-Mitglieder S 12.— und für B-Mitglieder S 6.— beträgt.

Alpenvereins-Urlaubs-Sonderzüge im Sommer 1929.

Abfahrts- tag	Bei- läufige Abfahrts- stunde	Ziel	Über	Rück- fahrt	Borausschil. Fahrpreis	
					Mitgl.	Gäste
					S	S
6. Juli	17 ⁰⁰	Innsbruck	Selztal		36—	39—
13. Juli	22 ⁰⁰	Klagenfurt	Leoben		26—	28—
27. Juli	19 ⁰⁰	Spittal-Millstättersee	Selztal-Badgastein		32—	35—
3. August	17 ⁰⁰	Innsbruck	Selztal	innerhalb 60 Tagen	36—	39—
8. August	17 ⁰⁰	Bregenz	Selztal		49—	52—
10. August	20 ⁰⁰	Lienz	Klagenfurt		36—	39—
17. August	17 ⁰⁰	Innsbruck	Selztal		36—	39—

Grenzübertritt nach Italien.

Die Bemühungen, die Härten des touristischen Grenzübertrittes an der österreichisch-italienischen Grenze zu mildern, blieben leider erfolglos. Die Kärntner Landesregierung warnt daher alle Bergsteiger eindringlich vor den Gefahren einer unfreiwilligen oder beabsichtigten Grenzüberschreitung. Von italienischer Seite wurden an der Grenze doppelsprachige Warnungstafeln mit Androhung des Waffengebrauches angebracht.

Jahrbuch 1929.

Wir machen auf das in gewohnt gediegener Ausführung erscheinende Jahrbuch 1929 aufmerksam und können Bestellungen hierauf in unserer Kanzlei oder an den Sektionsabenden entgegengenommen werden.

Rettungspflicht.

In den letzten Jahren konnte wiederholt die betrübliche Wahrnehmung gemacht werden, daß manchem Touristen und Skifahrer das erste und oberste Gebot alpinistischen Anstandes, das Gebot zu Sportkameradschaftlicher Hilfsbereitschaft bei Unfällen, nicht genügend bekannt zu sein scheint. Es wird insbesondere von Fällen berichtet, in welchen die Begleiter eines Verletzten, deren Zahl nicht ausreichte, um eine möglichst rasche Bergung des Verunglückten durchzuführen, an vorbeifahrende und andere in Hörweite befindliche Skifahrer die Bitte, ihnen bei der Bergungsarbeit behilflich zu sein, richteten, dabei aber taube Ohren fanden. Es erscheint uns daher notwendig, eindringlichst in Erinnerung zu bringen, daß kein ausländischer Mensch, insbesondere kein Alpinist oder Skifahrer, sich eines derartigen Verhaltens schuldig machen darf. Die einfache Erwägung, daß jeder einzelne gar leicht in die Lage kommen kann, nicht nur die Hilfe seiner engeren Tourengefährten, sondern auch die Unterstützung fremder Sportgenossen in Anspruch nehmen zu müssen, sollte genügen, um eine Wiederholung solcher bedauerlicher Vorkommnisse ein für allemal unmöglich zu machen. Uns allen muß der Gedanke beherrschen: Menschen sollen einander helfen, Bergsteiger müssen es!

Verband zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen.

Jugendgruppe.

Zusammenkunft derselben jeden Mittwoch, außer dem ersten Mittwoch im Monate.

Bildervorträge.

Im Monate September findet im Sektionsheim ein Bildervortrag über eine Schneeschuhfahrt im Gesäuse statt.

Voranzeige!

Stiftungsfest 1929.

Das 10. Stiftungsfest der „Germanen“ findet am Samstag, 12. Oktober l. J., im Saale des Deutschen Schulvereines, Wien, 8., Fuhrmannsgasse 18a, statt. Den Mitgliedern werden Karten zugesendet und wird um deren Verbreitung in Freundes- und Bekanntenkreisen höflichst ersucht. In Anbetracht dessen, daß wir in diesem Jahre unser 10. Stiftungsfest feiern, stellt die Leitung an die Mitglieder das höfliche Ersuchen, für dasselbe eine entsprechende Werbefähigkeit zu entfalten, weil wir mit dieser Veranstaltung gleichzeitig unseren zehnjährigen Bestand feiern und ein Gelingen dieser Feier im Interesse aller unserer Mitglieder gelegen ist. — Ein eventuelles Reinertragnis fließt unserem Baufonds zu.

An unsere p. t. Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei Ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Hugo Bernhard, feine Herrengarderobe, IV., Rienößlgasse 12,
Telephon A-33006.

Janßen Robert, Tapezierer und Dekorateur, VIII., Albertgasse 24.

Petschik Otto, Ledergalanterie- und Spielwaren, Reiseartikel,
IX., Allersbachstraße 13, Telephon U-20-6-81.

Robben Franz, Café Handl, VI., Gumpendorferstraße 100,
Telephon B-26-2-71.

Schaller Emma (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel,
I., Wollzeile 31, Telephon R-20-1-68.

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige fachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten,
V., Margaretenstraße 72, Telephon A-30-1-54.

Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
VIII., Langegasse 24, Telephon A-21-7-60.

Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Stirschen“, VII., Kaiserstraße 68,
Telephon B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“ (Schöne Klubzimmer).

Wesely Julius, Café Passoni, VII., Kaiserstraße 18, Telephon B-36-2-66.
Zusammenkunft der „Germanen“ jeden Freitag nach dem Sektions-
abend.

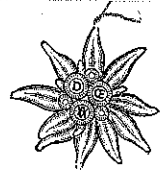
Anmeldungen werden vom Schriftführer Wilhelm Swoboda während der Sektionsabende entgegengenommen.



Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde „Die Germanen“

Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.
Gegründet 1920.



Sitz: Gasthaus „Zum Weißen Stiechen“,
VII., Kaiserstraße 38, Ecke Seidengasse 34.
Telephon B-32-0-42.

Vereinsabend
jeden Freitag 8 Uhr abends.

Kanzlei: Wien, I., Graben 12, II/5, Mittwoch von 1/2 7 bis 1/2 8 Uhr abends, Telephon Nr. R-20-3-64.

Wien, Oktober-November-Dezember 1929.

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Sitte angetan,
Hängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Zum 10jährigen Stiftungsfest der „Germanen“.

Nach dem Zusammenbruch im Jahre 1919 fanden sich naturliebende und bergfrohe Männer zusammen und bildeten unter dem Vorflitz von Herrn Walter Büttner, welcher der Einberufer und eigentliche Gründer ist, unter dem Namen Reichsdeutsche Bergfreunde „Die Germanen“ einen alpinen Verein. Dieser setzte sich zu Anfang nur aus reichsdeutschen Mitgliedern zusammen, von denen sich noch heute einige als Mitglieder in unserer Mitte befinden. Um die junge Vereinigung lebensfähig zu machen, wurden Gründerbriefe ausgegeben, welche bei der damaligen Begeisterung für die Sache, obgleich es 100 Kronen waren, schnelle Abnehmer fanden. Unser Ideal in alpiner Richtung höherstellend, wurde im Sommer 1920 beschlossen, an den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein heranzutreten, um in diesem großen Kreise als Sektion aufgenommen zu werden. — Noch bevor der Hauptauschuß damals nach München zurückverlegt wurde, war eine seiner letzten Handlungen diese, unseren Wunsch zu erfüllen. — Seit November 1920 sind wir Sektion und haben uns immer bemüht, den Richtlinien des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines als Deutsche und Bergsteiger nachzukommen.

Als Obmänner leiteten die Sektion bisher unser Ehrenmitglied Herr Walter Büttner, Herr Oskar Pierking und Herr Seegebrecht. Daß so wenig Gründer heute noch in unserer Mitte sind erklärt sich daraus, daß wir alljährlich einen Wechsel von 30 bis 40 Prozent an Mitgliedern haben, welche zum größten Teil nach Deutschland zurückkehrten.

Unsere Hauptaufgabe ist es ja, unseren aus dem Reich kommenden Landsleuten die herrlichen deutschösterreichischen Alpen zu zeigen. Es wurde aber nicht nur der Sommer zu Bergtouren bemüht, sondern der Winter mit der Pflege des Schisportes fand immer mehr Anhänger und von Jahr zu Jahr konnten wir auf größere Teilnehmerzahlen hinweisen.

Befonders erfreut waren wir, als vor drei Jahren gleich nach seinem Amtsantritt in Wien Se. Excellenz der deutsche Gesandte Herr Graf von Berchensfeld-Köfering Mitglied bei uns wurde, und sehen wir hierin eine Anerkennung der Tätigkeit der Reichsdeutschen in Osterreich von höchster berufener Stelle.

Demnach wurden in diesem Jahre bis Mitte September 67 Schitouren mit 246 Teilnehmern, 21 Wienerwaldtouren mit 141 Teilnehmern, 6 Voralpentouren mit 26 Teilnehmern, 22 Hochtouren mit 70 Teilnehmern, insgesamt also 116 Touren mit 483 Teilnehmern unternommen.

Bemerkt sei nur, daß weit höhere Ziffern ausscheinen würden, wenn uns alle Mitglieder ihre eigenen Daten zur Verfügung gestellt hätten. Beim Schneeschuhlaufen konnten jüngere Mitglieder es sogar zu Spitzenleistungen bringen, und sei nur an unseren 19jährigen Georg Zeise erinnert, welcher den goldenen Schi von Lungau gewann.

Einen großen Fortschritt und Erleichterung in der Sebarung bedeutete es, als im Mai 1926 unsere Kanzlei im ehemaligen Deutschen Konsulat, Graben Nr. 12, eröffnet wurde. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen, welche uns hierbei behilflich waren. In diesem seinen Wirkungskreis sorgte unser Schriftführer Herr Wilhelm Swoboda für systematischen Aufbau, welcher sich in der Folge dahin auswirkte, daß wir allmählich die Zahl 200 an Mitgliedern überschritten und heute bei nahezu 300 angelangt sind.

Alle Behelfe für die Touristik werden weiter ausgebaut und es ist eine Freude, wenn den Mitgliedern in Karten und geschriebenen Reiseführern auf die vielseitigste Art gedient werden kann. Jedoch zur Urlaubszeit zeigt es sich, daß noch manche Lücke vorhanden ist. — Es wäre sehr erwünscht, wenn durch Spenden diese ausgeglichen würden; denn es ist besser, man dient der Allgemeinheit damit, als daß es daheim im Kasten liegt.

Auch sei bei dieser Gelegenheit unseres Bausäckels gedacht, welcher die Höhe zur Durchführung eines Baues bei weitem noch nicht erreicht hat, damit wir im neuen Jahrzehnt uns baldigst weitere erreichbare Ziele stecken können im Sinne des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereines und mit allem diesen unserem deutschen Volke dienen. — Berg Heil!

**Gedenket bei allen fröhlichen Stunden
des Bausäckels, der so große Aufgaben
erfüllen will, und spendet daher gerne!**

Diverse Mitteilungen.

Neuaufgenommene Mitglieder.

Die Herren: Karl Jürgens, Ing. Georg Hönisch, Anton Nowak, Theodor Schütz und Walter Brzezowski; ferner die Damen: Frau Irene Schütz, Fräulein Klara Sagenlocher.

Aus Mitgliederkreisen.

Unsere langjährigen Mitglieder Fräulein Mizzi Hablik und Herr Otto Eric Reuter feierten am 31. August d. J. ihre Hochzeit und entbieten wir ihnen unser herzlichsten Glückwünsche auf ihrem ferneren Lebensweg.

Fräulein Mizzi Trschik und Herr Ingenieur Wilhelm Straub feierten am 28. September d. J. ihre Verlobung und erlauben wir uns auf diesem Wege unser herzlichsten Wünsche zu entbieten.

Spenden für unseren Bausfonds.

Anlässlich unseres 10jährigen Bestandes wurden von unserem Ehrenmitglied Herrn Walter Büttner sowie von unserem Gründungsmitgliede Herrn Heinrich Schaller je S 50.— gespendet. — Ferner wurden von Herrn Ing. Hönisch S 5.— gespendet.

Todesfälle.

Zwei der besten Felsgeher der Jungmannschaft, die eifrige Vertreter der modernen Felsstechnik geworden waren, und zwar unser Mitglied Herr Georg Zeise und sein Tourengefährte Herr Karl Isnenghi, fanden am 29. August d. J. einen jähen Tod durch Absturz aus den Ostwänden der Hohen Schneebergwand im Dachsteingebiet. — Sie hatten an diesem Tage, mit Hammer und Hacken ausgerüstet, die Adamekhütte unter Zurücklassung ihres Gepäcks verlassen, ohne etwas über ihre Tourenabsichten mitzuteilen. Als sie jedoch nach mehreren Tagen noch nicht zurückgekehrt waren, wurde von Gosau eine Rettungsmannschaft ausgesandt, die beide am 3. September auf dem großen Gosaugletscher am Fuße der Schneebergwand tot auffand. Am 5. September wurden beide auf dem evangelischen Friedhof in Gosau beerdigt. Zeise und Isnenghi scheinen einen neuen Durchstieg durch die Ostwände der Schneebergwand versucht zu haben und sind dabei zum Sturze gekommen. Näheres ist bisher nicht bekannt geworden. Besonders heuer konnten sie auf besondere Leistungen zurückblicken. Müge ihnen die Erde leicht sein!

Zeitschrift 1929.

Um die Ausgabe der Zeitschrift 1929 nicht zu verzögern, wird die neue Alpenvereinskarte der Palagruppe, welche 1929 beigelegt werden sollte und nicht fertiggestellt werden konnte, der Zeitschrift 1930 beigelegt, so daß unsere Mitglieder im Jahre 1930 zwei Karten erhalten. — Das erste Blatt der Karwendelkarte und die Palakarte.

Jahrbuch 1929.

Wir machen auf das in gewohnt gediegener Ausführung erscheinende Jahrbuch 1929 aufmerksam und können Bestellungen hierauf in unserer Kanzlei oder an den Sektionsabenden entgegengenommen werden.

Reisungspflicht.

In den letzten Jahren konnte wiederholt die betrübliche Wahrnehmung gemacht werden, daß manchem Touristen und Skifahrer das erste und oberste Gebot alpinistischen Anstandes, das Gebot zu sportkameradschaftlicher Hilfsbereitschaft bei Unfällen, nicht genügend bekannt zu sein scheint. Es wird insbesondere von Fällen berichtet, in welchen die Begleiter eines Verletzten, deren Zahl nicht ausreichte, um eine möglichst rasche Bergung des Verunglückten durchzuführen, an vorbeifahrende und andere in Hörweite befindliche Skifahrer die Bitte, ihnen bei der Bergungsarbeit behilflich zu sein, richteten, dabei aber taube Ohren fanden. Es erscheint uns daher notwendig, eindringlichst in Erinnerung zu bringen, daß kein anständiger Mensch, insbesondere kein Alpinist oder Skifahrer, sich eines derartigen Verhaltens schuldig machen darf. Die einfache Ermägung, daß jeder einzelne gar leicht in die Lage kommen kann, nicht nur die Hilfe seiner engeren Tourengefährten, sondern auch die Unterstützung fremder Sportgenossen in Anspruch nehmen zu müssen, sollte genügen, um eine Wiederholung solcher bedauerlicher Vorkommnisse ein für allemal unmöglich zu machen. Uns allen muß der Gedanke beherrschen: Menschen sollen einander helfen, Bergsteiger müssen es!

Verband zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen.

Am Samstag, dem 12. Oktober 1929, um 8 abends, findet im Saale des Deutschen Schulvereines, 8., Fuhrmannsgasse Nr. 18, unser

Zehntes Stiftungsfest

statt. — Die Musik besorgt das bekannte Konzertorchester E. Blaschke. Mitwirkende: Deutscher Männergesangverein unter der Leitung des Chormeisters Plögeneder. Das heitere Poldi-Suber-Quartett sowie weitere erstklassige Kunstkräfte. Ernste und heitere Vorträge, hernach Tanz. (Dunkle Kleidung erwünscht.)

Es ist Ehrenpflicht eines jeden Mitgliedes, an diesem Abende zu erscheinen.

Karten im Vorverkauf S 2.50, an der Abendkassa S 3.—.

Ausflugprogramm.

- 6. Oktober: Westlicher Wienerwald. Abfahrt um 8 Uhr früh vom Westbahnhof nach Unter-Tullnerbach, Au am Krating, Rekawinkel. Führer Carl Belle.
- 13. Oktober: Nachmittagsausflug. Alles Nähere am vorherigen Vereinsabend. Führer Otto Kramer.
- 20. Oktober: Burgenland. Abfahrt Sonntag früh nach Wiener-Neustadt. Alles Weitere am Vereinsabend. Führer Georg Ulsdorf.
- 27. Oktober: Südlicher Wienerwald. Rekawinkel, Schöpfel, Kaumberg. Anmeldung am vorhergehenden Vereinsabend. Führer W. Andre.
- 3. November: Eisernes Tor. Abfahrt 6 Uhr früh vom Meidlinger Bahnhof nach Baden. Führer Ing. Richard Horst.
- 10. November: Pernitz, Kieneck, Unterberg, Gutenstein. Abfahrt am Vortage. Näheres am Vereinsabende. Führer Ing. W. Straub.
- 17. November: Nördlicher Wienerwald. — Alles Nähere am Vereinsabend. Führer W. Richter.
- 24. November: Totensonntag. Treffpunkt 10 Uhr vormittags, 3. Tor, Zentralfriedhof.
- 1. Dezember: Südlicher Wienerwald, eventuell Schitour. Führer F. Alt.
- 8. Dezember: Kreuzenstein. Abfahrt nach Vereinbarung. Führer Buchinger.
- 15. Dezember: Südlicher Wienerwald. Mödling, Anninger, Baden. Abfahrt nach Abereinkommen. Führer A. Schenk.
- 22. Dezember: Schitour in die Kitzbühler Alpen. Führer Ing. W. Straub.
- 25. Dezember: Schitour. Nördlicher Wienerwald. Führer Ed. Seegebrecht, Fernsprecher A=21-7-60.
- 26. Dezember: Schitour. Westlicher Wienerwald. Führer Ed. Seegebrecht, Fernsprecher A=21-7-60.

Anmerkung: Bei allen Tagesausflügen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Bei ausgesprochen schlechtem Wetter werden Bergfahrten und Wanderungen nicht geführt. Größere Bergfahrten werden nur dann geführt, wenn sich mindestens fünf Teilnehmer melden. — Laternen-Mitnahme bei allen Ausflügen empfohlen! P. i. Gäste herzlichst willkommen!

Alle Meldungen von Unglücksfällen sind zu richten an den Leiter Rudolf Hamburger, Wien, V., Siebenbrunnengasse 60, Fernruf A=33-1-36; Leiter-Stellvertreter Alfred Horeschowsky, Wien, XII., Seumegasse 2, Fernruf R=39-8-21; Hans Nemecek, Wien, X., Laxenburgerstraße 27, Telephon U=45-7-56.

Falls keiner der drei vorgenannten Herren erreichbar ist, oder bei Nacht, sind Meldungen von alpinen Unglücksfällen an die Zentralmeldestelle in Wien, Polizeikommissariat Innere Stadt (Permanenzdienst), Wien, I., Schottenring 11, Fernruf A=19-500, zu erstatten.

An unsere p. t. Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen
gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Sugo Bernhard, seine Herren Garderobe, IV., Rieneßtgasse 12,
Telephon A-33006.

Tanzen Robert, Tapezierer und Dekorateur, VIII., Alibertgasse 24.

Pejščík Otto, Ledergalanterie- und Spielwaren, Reiseartikel,
IX., Alferbachstraße 13, Telephon U-20-6-81.

Robben Franz, Café Saydn, VI., Gumpendorferstraße 100,
Telephon B-26-2-71.

Schaller Emma (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel,
I., Wollzeile 31, Telephon R-20-1-68.

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel
Sofortige fachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten,
V., Margaretenstraße 72, Telephon A-30-1-54.

Seegreht Edmund, Gravir- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
VIII., Langegasse 24, Telephon A-21-7-60.

Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, VII., Kaiserstraße 68,
Telephon B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“ (Schöne Klubzimmer).

Vesely Julius, Café Passoni, VII., Kaiserstraße 18, Telephon B-36-2-66.
Zusammenkunft der „Germanen“ jeden Freitag nach dem Sektions-
abend.

Anmeldungen werden vom Schriftführer Wilhelm Swoboda während der
Sektionsabende entgegengenommen.

